

Kanzlerkandidatur

Beitrag von „plattyplus“ vom 4. September 2021 08:10

Zitat von Moebius

(Meine Prognose für die Anpassung der Besoldung, die jetzt wieder ansteht: der Dienstherr wird auf eine lange Laufzeit drängen, ca. 3 Jahre, gestaffelt gibt es dann ca. 4%, was aber nur 1,3% pro Jahr entspricht.)

Als Gewerkschaft wäre meine absolute Untergrenze bei Gehaltsverhandlungen die aktuelle Inflationsrate. Darunter würde ich nicht gehen, auch wenn Generalstreiks nach französischem Vorbild notwendig wären. Und ja, wenn z.B. bei der Bahn Streiks angekündigt werden müssen, damit die Fahrgäste sich darauf einstellen können, werden sie vorab angekündigt, nämlich eine Minute vorher, damit der Arbeitgeber sich nicht mehr darauf einstellen kann.

Ach ja, aktuell liegt die Inflationsrate bei 3,4% im Vgl. zum Vorjahr. Die Lohnrunde mit 1,3% jährlich bedeutet also neben der schlechenden Enteignung auf dem Konto eine Lohnkürzung. Ich weiß aber nicht, inwiefern bei der Inflation in diesem Jahr schon die MwSt.-Senkung im zweiten Halbjahr 2020 berücksichtigt wurde.